

ASSET.DESK ii

Interne Verrechnung

Zusatzmodul: Interne Verrechnung (ii).
Mit dem optionalen Modul Asset.Desk ii zur internen Verrechnung schaffen Sie zusammen mit Asset.Desk die Grundlage, IT-Kosten zwischen Kostenstellen intern zu verrechnen.

Durch Belastung der Kostenstellen der Anwender und Entlastung der Sammelkostenstellen (doppelte Buchung) lässt sich die dienstleistende IT-Abteilung als Profit-Center ausweisen. Für die Verrechnungspreise können Preislisten definiert werden. Zusätzlich oder alternativ lassen sich feste wiederkehrende Kosten verwenden.

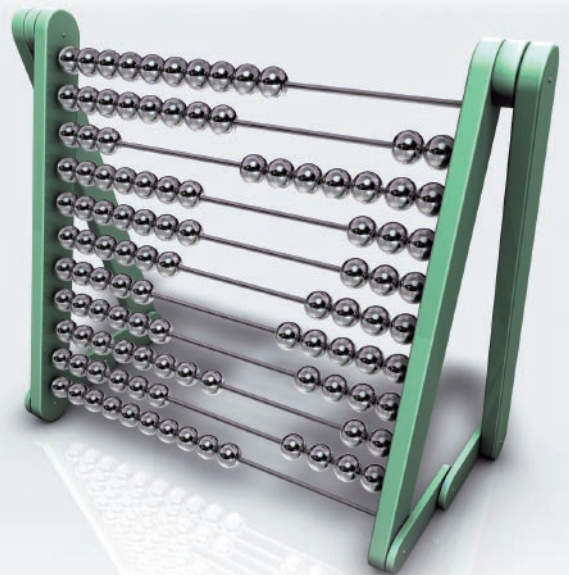
Kosten zwischen Kostenstellen verrechnen

Einmalige Kosten, z.B.:

- Anschaffungskosten für IT-Ressourcen und Konfigurationszustände
- Lizenzkosten für verwaltete Software

Wiederkehrende Kosten, z.B.:

- Wartungskosten für Hardware
- Regelmäßig anfallende Leasingraten
- Kosten für Verbrauchsmaterialien
- Serviceleistungen wie Email-Zustellung
- Monatliche AfA
- Kosten für die Nutzung des User Helpdesks



Interne Kostenverrechnung mit Asset.Desk

Asset.Desk bietet zwei Verrechnungsarten, die kombiniert werden können.

Verrechnung über Preislisten

Zur Verrechnung von einer Quell-Kostenstelle auf eine oder mehrere Ziel-Kostenstellen definieren Sie Preislisten. Für jede Serviceart, die verrechnet werden soll, kann somit ein Preis angegeben werden. Jeder so zu verrechnenden IT-Ressource (Gerät oder Service) wird sodann eine Preisliste zugeordnet.

Die Verrechnung kann zu beliebigen Zeitpunkten erfolgen – auch eine rückwirkende Verrechnung ist möglich.

Verrechnung von Festpreisen

Die Nutzung von Services oder Geräten wird zu einem Pauschalpreis an die Kostenstellen verrechnet.

Beispiel: Die Nutzung eines Druckers kostet pauschal 50 € im Monat. Jene Kostenstellen, die diesen Drucker nutzen, werden während der Nutzungsdauer mit diesem Pauschalbetrag belastet, eine Sammelkostenstelle ggf. entlastet.

Verrechnung von Eckkosten mit und ohne Aufschlag

Die tatsächlich angefallenen Kosten belasten die einzelnen Kostenstellen mit einem optionalen prozentualen Aufschlag.

Verteilung von Kosten auf mehrere Kostenstellen:

Kosten können auf eine oder mehrere Kostenstellen verteilt werden. Ein pauschalierter Verteilungsschlüssel oder der tatsächliche Verbrauch bilden hier die Grundlage.

Beispiel: Zwei Abteilungen nutzen gemeinsam einen Drucker. Abteilung 1 druckt im Abrechnungszeitraum 70 Seiten, Abteilung 2 druckt 30 Seiten. Die entstandenen Verbrauchskosten werden auf dieser Grundlage in einem Verhältnis von 70:30 auf die zugehörigen Kostenstellen aufgeteilt.

Verrechnung über wiederkehrende Kosten

Bei dieser Form der Verrechnung werden der Ziel-Kostenstelle pro Serviceart wiederkehrende Kosten mit einer Abrechnungsperiode zugeordnet. Als Abrechnungsperiode stehen Monat, Quartal, Halbjahr oder Jahr zur Verfügung.

Anders als bei Preislisten erfolgt hier die Zuordnung der Kosten direkt: Die Belastung der Ziel-Kostenstelle ergibt sich aus den ihr zugeordneten wiederkehrenden Kosten, zusätzlich besteht die Möglichkeit eine Entlastung der Quell-Kostenstelle auszulösen.

Periodische Verrechnung von Services

Ein immer gleichbleibender Abrechnungsbetrag wird sämtlichen Anwender-Kostenstellen für eine periodische Abrechnung weiterberechnet.

Beispiel: Der Service Email-Zustellung kostet jede Kostenstelle einen monatlichen Festbetrag. Gleichzeitig erfolgt eine Entlastung der Sammelkostenstelle der IT um diese Beträge.



Interne Verrechnung mit Asset.Desk bringt hohen Nutzen

Vollständige Abbildung der internen Verrechnung von IT-Leistungen

Hierzu gehören:

- Kostenerfassung auf Kostenstellen pro Serviceart, manuell, automatisiert nach Vorlagen oder über Import
- Verrechnung zwischen den Kostenstellen
- Belastungs- und Entlastungsbuchungen
- Ausweis sämtlicher Kosten pro Kostenstelle
- Ausweis sämtlicher Kosten und Verrechnungen pro IT-Ressource
- Ausweis von internen Verlusten und Gewinnen
- Export für nachgelagerte Buchhaltungssysteme

Verknüpfung technischer Daten mit kaufmännischen Kennzahlen ermöglicht internes Reporting bis auf Anwenderebene

Sie erhalten ganz einfach Antworten auf Fragen, wie:

- Welche Servicearten verursachen die höchsten Kosten?
- Welche Kostenstelle oder welcher Anwender verursacht die höchsten Kosten und was ist dabei der größte Kostentreiber (z.B. die Nutzung des User Helpdesk oder die Kosten für Materialverbrauch)

Schaffung nachprüfbarer, objektiver Grundlagen für eine Weiterberechnung von Kosten

Diese Grundlagen wiederum bilden die Voraussetzung dafür, dass

- das Qualitäts- und Kostenbewusstsein interner Kunden geschärft wird. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den IT-Ressourcen ist die Folge.
- die IT Abteilung nicht länger nur als Kostenverursacher wahrgenommen wird, sondern wie ein Profit-Center abgebildet werden kann.

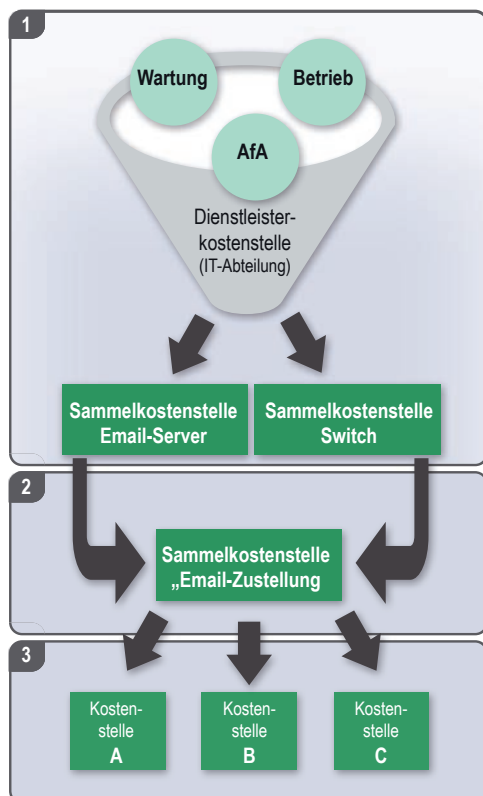
The screenshot shows the 'Asset.Desk Manager .NET' interface. The main window displays a table of costs for a specific cost center (1170). The table has columns for 'Nr.', 'Datum', 'Serviceart', 'Kosten', 'Beschreibung', 'Bilg. F.', 'Belegdatum', and 'Dienstleister'. Below the table, there are buttons for 'Neu', 'Ändern', 'Löschen', and 'Verdrucken'. The status bar at the bottom indicates the user is 'Administrator' and the data source is 'DataBanc SQL Server - (local)\SQLEXPRESS\AssetDesk_LU'.

Nr.	Datum	Serviceart	Kosten	Beschreibung	Bilg. F.	Belegdatum	Dienstleister
Kostenstelle: 1170							
5	20.11.2008	Druckkosten SW	-4,70 €	Ablesen von Leserahit		24.06.2009	
7	11.08.2008	Druckkosten SW	28,20 €		1122	11.08.2008	CHG-Leasing
9	26.09.2008	Basispres	1.164,20 €	Basis	1122	18.11.2008	CHG-Leasing
11	24.06.2009	Druckkosten SW	10,00 €	Druckkosten * Seitenzahl		31.03.2009	
12	24.06.2009	Druckkosten SW	10,00 €	Druckkosten * Seitenzahl		30.04.2009	
13	24.06.2009	Druckkosten SW	10,00 €	Druckkosten * Seitenzahl		31.05.2009	
			1.227,30 €				
Kostenstelle: 9999							
1	11.08.2008	Druckkosten SW	30,00 €		1122	11.08.2008	CHG-Leasing
2	26.09.2008	Druckkosten Farbe	-40,00 €		1122	18.11.2008	CHG-Leasing
3	26.09.2008	Basispres	240,00 €	Basis	1122	18.11.2008	CHG-Leasing
4	20.11.2008	Druckkosten SW	5,00 €	Ablesen von Leserahit			
6	20.11.2008	Druckkosten SW	-4,70 €	Ablesen von Leserahit		24.06.2009	
8	11.08.2008	Druckkosten SW	28,20 €		1122	11.08.2008	CHG-Leasing
10	26.09.2008	Basispres	-1.164,20 €	Basis	1122	18.11.2008	CHG-Leasing
			-822,30 €				
			345,00 €				

Anwendungsbeispiel:

Verrechnung des Service „Email-Zustellung“ der IT-Abteilung

Die IT-Abteilung möchte den unternehmensintern geleisteten Service für Email-Zustellung an die Kostenstellen der Nutzer weiterverrechnen. Die Kosten der Email-Zustellung selbst ergeben sich aus Echtkosten für den Email-Server und anteilig für den benötigten Switch.



1 Zunächst werden alle Echtkosten für Server und Switch wie Wartungskosten, Betriebskosten und AfA, erfasst. Email-Server und Switch haben dabei jeder eine eigene Sammelkostenstelle.

2 Anschließend werden diese Echtkosten über Preislisten an die Sammelkostenstelle des Service „Email-Zustellung“ verrechnet und dort konsolidiert. Der Switch wird anteilig verrechnet. Es erfolgt eine Entlastung der Sammelkostenstellen von Server und Switch um die verrechneten Beträge.

3 Der Service „Email-Zustellung“ wird nun an die Anwender verkauft. Ein Festbetrag wird monatlich auf die Kostenstellen der Anwender belastet. Hierzu nutzt Asset.Desk das Werkzeug der wiederkehrenden Kosten.

Die Kostenstelle „Email-Zustellung“ wird dabei um die verrechneten Festbeträge entlastet.

Fazit:

Eine mehrstufige Verrechnung über Kostenstellen ist in Asset.Desk möglich und verhält sich ITIL-konform:

Im ersten Schritt werden die Kosten der verursachenden IT-Ressourcen (Mail-Server und Switch) vollständig oder anteilig auf die Kostenstelle des Service (Email-Service) gebracht. Dieser Service wird dann im zweiten Schritt den Anwendern zu einem Festpreis verkauft. Die Salden der IT-Kostenstellen sind immer transparent ausgewiesen, um zu prüfen, wie wirtschaftlich die Kostenstellen arbeiten und ob die angesetzten Preise angemessen sind.

Interne Verrechnungen lassen sich in Asset.Desk automatisieren, so dass Sie die Einstellungen für z.B. Preise und Verrechnungszyklus nur einmal treffen müssen. Selbstverständlich sind aber auch jederzeit Einzelbuchungen möglich.

Gerne beraten wir Sie auch bezüglich einer Integration von Asset.Desk in Ihr Enterprise Application-Umfeld.